Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 50

Artikel: Die Vase
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480109

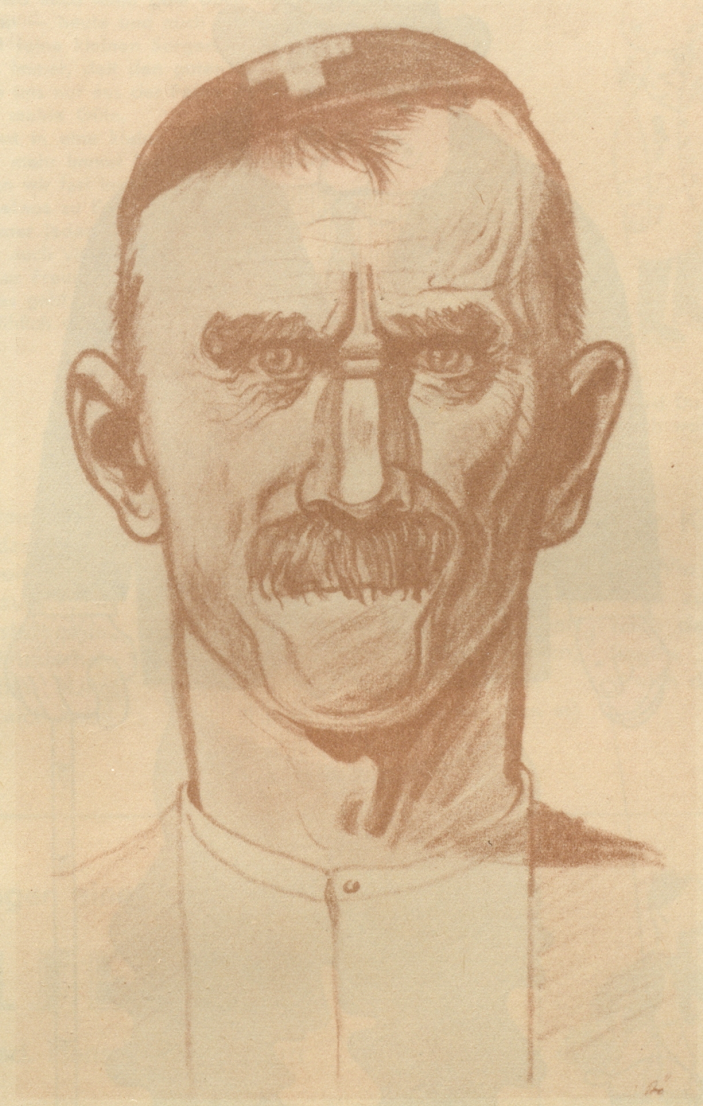
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der „Völkische Beobachter" macht der Schweiz schwere Vorwürfe wegen der Aufnahme der Flüchtlinge

„Aber es gaht da um üsi eige Gaschtschtube und um üsers eige Gwüsse!"

Die Vase

Jedermann weiß, daß es heute nicht leicht ist, ein Dienstmädchen zu finden. Nach unzähligen Bemühungen ist es der Signora Violetta endlich gelungen, eines zu finden, und sie gibt sich daher alle nur erdenkliche Mühe, nett mit ihm zu sein, um es auch behalten zu können. Aber eines schönen Tages hört sie im Salon einen großen Lärm. Erster Gedanke: «Die Murano-Vase!» Voller Wut und Schrecken eilt sie ins Zimmer, sieht Scherben am Boden und das Mädchen auf den Knien vor den Trümmern. Schon ist sie im Begriffe, ihre Wut in die Welt zu schreien, als sie innehält und mit der süßlichsten Stimme, deren sie fähig ist, zur Perle des Hauses flötet: «Oh, Caterina, gefiel dir denn diese Vase nicht?» -es-

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ
Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf